



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

Neue Impulse für eine Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Beschluss des Bundeskongresses vom 17.04.2016

Die Europa-Union Deutschland und die Jungen Europäischen Föderalisten fordern:

- ein Europäisches Verteidigungsministerium zu schaffen, das zukünftig Teil einer demokratisch legitimierten europäischen Exekutivgewalt ist und notwendige Maßnahmen einleitet, um der NATO europäische Streitkräfte zur Selbstverteidigung und im Bedarfsfalle europäische Streitkräfte im Sinne des Artikels 43 der Vereinten Nationen stellen zu können;
- den militärischen Einsatz von europäischen Streitkräften unter Vorbehalt des Europäischen Parlaments zu stellen;
- sich zu verpflichten, europäische Streitkräfte nicht als aggressives außenpolitisches Druckmittel gegenüber anderen Nationen oder Bevölkerungsgruppen zu verwenden;
- grundsätzlich auf einen militärischen oder polizeilichen Einsatz der europäischen Streitkräfte innerhalb der EU zu verzichten;
- sich entweder zu verpflichten, auf Massenvernichtungswaffen (z.B. Nuklearwaffen) zu verzichten oder diese nur noch im NATO-Rahmen - im Sinne der „Teilhabe“ - zu unterhalten;
- zur Erzielung von Einspareffekten die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten bei der Entwicklung und Beschaffung von Rüstungsgütern - u.a. durch die Entwicklung gemeinsamer Standards - zu fördern; diese Rüstungsgüter sollen-ausschließlich zur Ausrüstung von NATO-Streitkräften oder deren Verbündeten (Parlamentsvorbehalt) dienen;
- militärische Großprojekte und militärische Forschung grundsätzlich mit den anderen NATO-Partnern zu harmonisieren